

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	24 (1970)
Heft:	6: Bauten für Freizeit und Erholung = Bâtiments destinés aux loisirs et aux vacances = Housing for leisure and holidays
Rubrik:	Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fach-Redakteur

welcher imstande ist, für ein technisches Nachschlagewerk, auf Grund von Unterlagen von Firmen des Bausektors, kurze technische Beschreibungen abzufassen.

Diese abwechslungsreiche Tätigkeit erfordert einen guten Stil und gute allgemeine Kenntnisse der wichtigsten Probleme der Baubranche (für ausgesprochene Spezialgebiete stehen Fachleute zur Verfügung).

Wir legen Wert auf einen Mitarbeiter, der geeignet ist, die Erfordernisse der Benutzer einer allgemeinen Dokumentation über das schweizerische Baugewerbe zu erfassen.

Die Tätigkeit kann auch als «Part-time-job» in Heimarbeit ausgeführt werden. Leitung durch eine zentrale Redaktion. Sofortiger Eintritt erwünscht.

Interessenten richten ihre ausführlichen Offerten an die Druckerei CORBAZ AG, 22, avenue des Planches, 1820 Montreux.

roun, Gottfried Böhm oder Hardt-Walther Hämer, in deren Entwürfen die Bildkraft des deutschen Expressionismus wiederaufzulebenscheint. In der jüngeren Architektengeneration deutet sich eine wichtige weitere Entwicklung an: das Interesse an einem qualitativ verbesserten industriellen Bauen, an differenzierten Elementbauweisen.

Daß das Niveau der hier gezeigten Beispiele auch in der Bundesrepublik die Ausnahme und nicht die Regel darstellt, macht die kritische Bestandaufnahme deutlich, die Wolfgang Pehnt in seinem einleitenden Text vorlegt. Der Band, dem zwei Bücher über die deutsche Architektur zwischen 1945 und 1960 vorausgingen, erscheint in einer Serie, die dem Bauen einzelner Länder gewidmet ist.

Grant C. Manson

Frank Lloyd Wright:
La prima età d'oro

Officina Edizioni, Roma 1969. 264 Textseiten, 198 Illustrationen, wovon 8 in Farbe. Format 16 x 24 cm. In Leinen gebunden. Preis Lire 6000.-.

Hier wird die Geschichte eines der größten Architekten aller Zeiten erzählt, die Geschichte des Mannes, den Wright persönlich vorstellte als «Grant Manson, der mehr von mir weiß als ich über mich selbst». Die Frank-Lloyd-Wright-Legende ist allumfassend in ihrer Bedeutung, und wegen des von ihr ausgeübten Einflusses auf die gesamte Architektur unseres Kulturgebietes muß man eine Unterteilung in Perioden vornehmen. Dieser Band führt den Leser zurück bis zum Jahre 1910, einem Jahr, das einen tiefen Umschwung in Wrights Architekten- und Mannesleben bedeutete.

Wright's Arbeitsfeld war schon vor dem Jahre 1910 bedeutend. Er hatte damals schon einen Gipfel erreicht, der für andere erst die Krönung einer ganzen Karriere bedeutet. Der vorliegende Band dokumentiert dies in anschaulichster Weise. Grant Manson, Kunsthistoriker und Architekt, hat einen Großteil der 280 Photos, der Zeichnungen und der Grundrisse, die den Text illustrieren, nach Quellen aus dem Archiv von Taliesin North selbst beige stellt. Die italienische Ausgabe bringt außerdem Illustrationen des Textes und Bildmaterial, das Paolo Portoghesi beige stellt hat.

Ausstellung

Decor International 1970

Die größte jemals veranstaltete Contract-Möbelausstellung, für Einrichtungsgegenstände aller Art, Auslegwaren, Beleuchtungskörper und andere Artikel zur Inneneinrichtung von Dienst- und Gewerberäumen findet vom 7. bis 10. Juli 1970 auf dem Ausstellungsgelände Olympia in den Empire and National Halls in London statt. Dies ist nun schon die fünfte Ausstellung dieser Art, die, veranstaltet von der Westbourne Exhibitions Limited, Surrey, durchgeführt wird. Diese Ausstellung ist von Jahr zu Jahr größer geworden. Im Jahre 1970

wird sie eine Gesamtfläche von über 16 000 m² umfassen, mit Firmen- und Länderständen vieler europäischer Staaten: Decor International, im wahrsten Sinne des Wortes. Diese Ausstellung wird Vertreter von Körperschaften, Einkäufer und Fachleute der Ortsverwaltungen, Hotel- und Brauereigruppen, des Krankenhauses- und Schulwesens, Architekten, Bauunternehmer, Innenarchitekten und Leiter großer Industrie- und Handelsunternehmen aus ganz Europa, anziehen. Kontaktstellen: Schweiz: Annoncen-Service Post AG, Wydäckerring 140, 8047 Zürich, Telefon: 051/54 50 50; Österreich: Erwin Allram, Stadtborg 329, A-3860 Heidenreichstein, Telefon Heidenreichstein 119; Italien: Publicitas S.p.A., I - 20 149 Mailand, Via E. Filiberto 4, Telefon 348.541 316.051; Frankreich: Représentations Internationales de Publicité S.A., 9, Faubourg Saint-Honoré, Paris 8^e, Telefon 265-53-09; Schweden: Stephan R. G. Örn, Box 315, 402-25 Göteborg 1, Telefon Göteborg 033-85 486; sowie in Belgien, Holland, Deutschland.

Entschiedene Wettbewerbe

Kantonsschule Rheintal in Heerbrugg

27 Entwürfe. Ergebnis:

1. Rang (und Empfehlung zur Ausführung): Baerlocher & Unger, Sankt Gallen, Mitarbeiter W. Wiemann, St. Gallen; 2. Rang: Blöchliger & Schwarzenbach, Uznach; 3. Rang: A. Altenburger, Teilhaber im Team 68, Jona; 4. Rang: Jean Wagner, St. Gallen; 5. Rang: H. R. Emele, Heerbrugg; 6. Rang: W. & K. Kuster, Rorschacherberg; 7. Rang: Bächtold & Baumgartner, Rorschach, Mitarbeiter Emil Isoz, St. Gallen; 8. Rang: R. Schönthier, Rapperswil; Ankauf: O. Müller & M. Facincani, St. Gallen, Mitarbeiter H. Thurnherr und Hp. Scheerer.

Neugestaltung der Parzellen Schellenhaus, Polizeiposten und Altes Zeughaus in Bremgarten AG

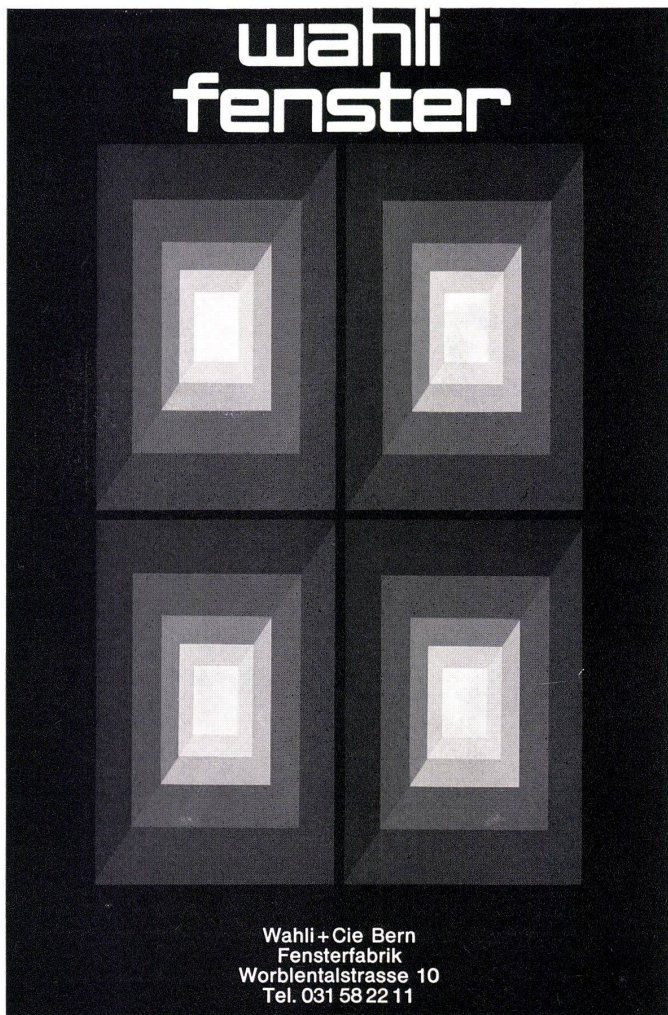
Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekturbüros. Als Fachrichter im Preisgericht amtierten E. Bossert, Brugg, M. Pauli und W. Stücheli, Zürich, Ersatzmann H. Zaugg, Olten. Ergebnis:

1. Preis: Josef Oswald, Bremgarten, Mitarbeiter E. Amrein, R. Brüderlin und P. Oswald; 2. Preis: Urs Burkard und Adrian Meyer, Baden; 3. Preis: Th. Rimli, Aarau, Mitarbeiter W. Tagmann; 4. Preis: Adolf Leimbacher, Baden. Jeder Teilnehmer erhält außerdem eine feste Entschädigung. Das Preisgericht empfiehlt der Baubehörde, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung zu beauftragen.

Thurgauische Kantonsschule in Romanshorn

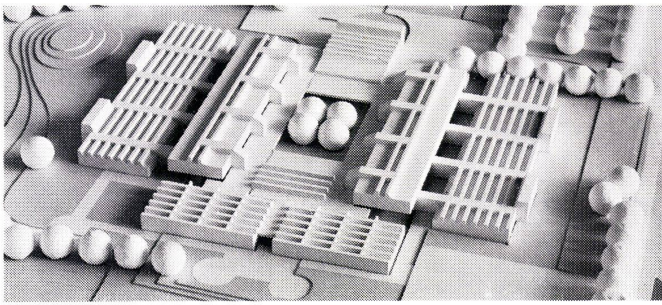
20 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis: Heinz Schellenberg und Theo Hotz, Kreuzlingen und Zürich,



wahli fenster

Wahli+Cie Bern
Fensterfabrik
Worbentalstrasse 10
Tel. 031 58 22 11



Mitarbeiter W. Wäsche, P. Schneider; 2. Preis: Urs P. Meyer, René Huber, Schaffhausen und Frauenfeld; 3. Preis: Alex W. Eggimann, Zürich; 4. Preis: Jan Gundlach und Armin M. Etter, Frauenfeld und Zürich; 5. Preis: P. Hanhart, Basel; 6. Preis: Roland Mozzatti, Roman Luescher, Luzern; 7. Preis: Plinio Haas, Arbon, Mitarbeiter Joost van Dam; Ankauf: K. Bernath, T. Boga, Zürich, Mitarbeiter K. Frei. Das Preisgericht schlägt vor, die Verfasser der mit dem ersten, zweiten und vierten Rang ausgezeichneten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen und sie dafür zu honorieren.

Erweiterung der Berufsschulen in Olten

Die 33 eingegangenen Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (mit Empfehlung zur Ausführung): W. Kißling, in Firma W. Kißling und R. Kiener, Bern; 2. Preis: Hans R. Bader, Solothurn; 3. Preis: Kurt Nußbaumer und Peter Gschwind, Basel; 4. Preis: Oskar Bitterli, Zürich; 5. Preis: Rhiner und Hochuli, Dulliken; 6. Preis: Guerino Vinanti, Schönenwerd; 7. Preis: Franz Gschwind, in Firma Kurt Ackermann und Franz Gschwind, Basel; 1. Ankauf: Roland Wälchli, Olten; 2. Ankauf: Elmar Kunz, Zürich, und Nino Gervasoni, Olten; 3. Ankauf: Willi Fust, Olten.

Regionales Postzentrum Bellinzona

Im Rahmen des im Sommer 1969 von der Direktion der eidgenössischen Bauten eröffneten und auf Tessiner oder im Tessin niedergelassene Schweizer Architekten beschränkten Projektwettbewerbes für den Neubau eines regionalen Postzentrums in Bellinzona sind insgesamt neun Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht kam nach gründlicher und eingehender Prüfung der sieben zur Beurteilung zugelassenen Projekte zum Schlusse, daß keines derselben sich für die Ausführung oder die Weiterbearbeitung eigne und daß der Wettbewerb demzufolge erfolglos verlaufen ist. Auf Grund dieses Beschlusses ist die eidgenössische Baudirektion frei, das Projekt in der ihr am zweckmäßigsten erscheinenden Form bearbeiten zu lassen. Gestützt auf die Wettbewerbsnorm 152 des SIA mußten die zur Beurteilung zugelassenen Projekte trotzdem rangiert und prämiert werden, wobei das Preisgericht folgendes Urteil fällte:

1. Thurgauische Kantonsschule in Romanshorn. 1. Preis: Heinz Schellenberg und Theo Hotz, Kreuzlingen und Zürich, Mitarbeiter W. Wäsche, P. Schneider.

2. Erweiterung der Berufsschulen in Olten. 1. Preis: W. Kißling, Bern.

3. Regionales Postzentrum Bellinzona. 1. Preis: Angelo Bianchi, Cassarate.

4. Zentralschweizerisches Technikum in Horw. 1. Preis: Peter Stutz, Winterthur, Iva Dolenc und F. Minikus und E. Witta, Zürich.

5, 6. Schulanlage Esterli in Niederrohrdorf AG. 1. Preis: Metron Architektengruppe, Brugg.

1. Preis: Angelo Bianchi, Cassarate; 2. Preis: Dolf Schnebli, Agno; 3. Preis: Piero Ceresa & Giancarlo Rossi, Zürich; 4. Preis: Livio Doninelli, Bellinzona; 5. Preis: Vittorio Pedrocchi, Muralto; 6. Preis: Bruno Klausner, Lugano; 7. Preis: Bruno Bossi, Lugano.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw

29 Projekte. Ergebnis:

1. Preis (und Empfehlung zur Ausführung): Peter Stutz, Winterthur, Iva Dolenc und F. Minikus & E. Witta, Ingenieure, Zürich; 2. Preis: Hans-Peter Ammann, Peter Baumann, Ferdinand Maeder, Bruno Scheuner, Luzern, und Ulrich Holz, Ingenieur, Mitarbeiter L. Brigger; 3. Preis: Paul Gaßner & Walter Truttmann & Peter Ziegler, Luzern, und Erwin Plüß & Walter Meyer, Ingenieure, Luzern; 4. Preis: Oskar Götti, Zürich, und Walter Häberli, Ingenieur, in Firma Hünerwadel & Häberli, Zürich; 5. Preis: Walter Imbach, Luzern, Mitarbeiter Bruno Willisegger, und Franz von Moos & Max Meyerhans, Ingenieure, Luzern; 6. Preis: Walter Rüßli & Hans Eggstein, Luzern, Mitarbeiter Hugo Flori und Franz Meyer, und Ueli Eggstein, Ingenieur, Luzern; 7. Preis: Eric Lanter, Zürich, Umberto Erculiani, Luzern, und Siegfried Erny, Ingenieur, Luzern; Ankäufe: N. & S. Famos, Luzern, und Hans Bernold, Ingenieur, Luzern; Hans Zwimpfer, Basel, Otto Gmür, in Firma Gmür/Ineichen/Wildi, Luzern, Aldo Hengeler, Luzern, und Hans Birrer, Ingenieur, Mitinhaber in Firma Schubiger & Co., Luzern; Erwin Bürgi, Zürich, und Dietschweiler & Frei, Ingenieure, Zürich; Roland Mozzatti, Roman Lüscher, Luzern, Berater Ado Vallaster, Mario Kaufmann, Hermann Egli, Ingenieur, Luzern.

Schulanlage Esterli in Niederrohrdorf AG

In einem Projektwettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht vier Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Metron, Architektengruppe, Brugg; 2. Preis: Hänni und Haenggli, Baden, Die Teilnehmer Ernst Dinkel, Niederrohrdorf, und Hug & Joß & Krauer, Baden, wurden zusätzlich entschädigt. Im Preisgericht wirkten als Architekten mit: H. U. Fuhrmann, Zürich, Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, W. P. Wettstein, Baden.

Berichtigung

In unserer Aprilausgabe 4/70 auf Seite 144, im Beitrag «Papier als Baustoff», ist unserer Redaktion ein Fehler unterlaufen: Herr Zeier heißt mit Vornamen nicht Traut, sondern Franz.

Liste der Photographen

Peter Heman, Basel
Comet-Photo, Zürich
Akademie der bildenden Künste, Wien
Simo Rista, Helsinki
Osamu Murai, Tokio
Tomio Ohashi, Tokio
Ingeborg Lehmann, Hinterzarten

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
10. Juni 1970	Kantonale Landwirtschaftsschule in Giswil OW	Regierungsrat des Kantons Obwalden	sind die im Kanton Obwalden heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten.	April 1970
12. Juni 1970	Amtsgebäude in Lausanne	Kanton Waadt	sind in der Schweiz domizilierte Architekten und Ingenieure mit Hochschulabschluß und die im Berufsregister REG eingetragen sind sowie vom Waadtländer Staatsrat anerkannte Fachleute.	Februar 1970
15. Juni 1970	Primar- und Oberstufenschulhaus Sihlweid, Zürich-Leimbach	Stadtrat von Zürich	sind alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. November 1968 niedergelassenen Architekten.	Februar 1970
15. Juni 1970	Überbauung «Geißhubel» in Zollikofen	Gemeinderat von Zollikofen	sind Architekten, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit 1. Februar 1969 Wohn- oder Geschäftsdomizil haben.	April 1970
26. Juni 1970	Ortskernplanung in Horw LU	Einwohnergemeinde Horw	sind die in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder in diesen Kantonen mindestens seit dem 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten.	April 1970
30. Juni 1970	Abschlußklassenschulhaus mit Sporthalle und Kleinhallenbad in Kreuzlingen	Schulgemeinde Kreuzlingen	sind die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten.	April 1970
1. Juli 1970	Sistemazione urbanistica del sedime delle Scuole centrali e della Zona compresa tra questo sedime e il Palazzo dei Congressi a Lugano	Stadt Lugano	sind alle diplomierten Tessiner Architekten und Ingenieure sowie Nichttessiner, die mindestens seit 1. Januar 1969 im Kanton Tessin niedergelassen sind.	Mai 1970
31. Juli 1970	Primarschule in Itschnach, Küsnacht	Schulgemeinde Küsnacht	sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten sowie auswärtige Fachleute, die das Bürgerrecht von Küsnacht besitzen.	Februar 1970
1. Sept. 1970	Neubau Hauptbahnhof Zürich	Behördendelegation Regionalverkehr Zürich	sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität und alle ausländischen Fachleute, die seit 1. Januar 1968 in der Schweiz ständigen Wohnsitz haben.	Oktober 1969
Ende Sept. 1970	Stadtzentrum Bregenz	Landeshauptstadt Bregenz (Vorarlberg), Österreich	sind Architekten in Österreich, in der Bundesrepublik Deutschland, im Fürstentum Liechtenstein sowie schweizerische Architekten und Ingenieure, die in den Kantonen Thurgau, St.Gallen und Schaffhausen ihren Wohn- und Geschäftssitz haben.	Mai 1970
15. Nov. 1970	Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb Karlsruhe 1970	Stadt Karlsruhe	sind alle europäischen Architekten und Städteplaner und an einer europäischen Hochschule eingeschriebenen Studenten.	Mai 1970
30. Nov. 1970	Stadterweiterung Wien-Süd	Magistrat der Stadt Wien	ist jeder Fachmann einer städtebaulichen Disziplin, dessen berufliche Qualifikation durch eine einschlägige berufliche Organisation bescheinigt werden kann.	Mai 1970